
Forum für den verantwortungsvollen und nachhaltigen Konsum beim CNEL eingeweiht

Mi, 12.07.2023 - 17:20

Am 10. Juli 2023 fand im CNEL (Nationaler Beirat für Arbeit und Wirtschaft / Consiglio Nazionale dell'Economia e del Lavoro) in Anwesenheit des Präsidenten Renato Brunetta die Eröffnungssitzung und die Aufnahme der Arbeiten des "Forums für den verantwortungsvollen und nachhaltigen Konsums" statt, das vom CNEL mit einer am 24. Mai verabschiedeten Maßnahme eingerichtet wurde und unter dem Vorsitz von Paolo Pirani steht.

"Die Rolle der Verbraucher, die einstmals vernachlässigt wurde, hat dank der digitalen Entwicklung des Marktes und der Tätigkeit der Verbände und Vertretungen immer mehr an Bedeutung gewonnen und kann immer entscheidender werden, insbesondere wenn sie mit den notwendigen Instrumenten für die ausgestattet sind", sagte CNEL-Präsident Renato Brunetta bei der Eröffnung der Sitzung.

"Es gibt noch keine Umkehrung des Kräfteverhältnisses", erklärte er, "aber sicherlich sind die Verbraucher Produktion und Vertrieb nicht mehr einfach ausgeliefert – man denke nur an die entscheidende Rolle der Bewertungen und Rezensionen. Daraus folgt", so der Präsident weiter, "dass das 'Ständige Forum für den verantwortungsvollen und nachhaltigen Konsum' heute einen ganz anderen Stellenwert erhält, und damit nicht nur einer defensiven Logik folgt, sondern einer Logik der Verantwortung für den nachhaltigen Konsum und den gerechten Zugang zu den öffentlichen Dienstleistungen. Aus diesem Grund", so Brunetta abschließend, "bietet das Forum die große Chance, den Verbraucher in die Mitte zu stellen, indem eine Verbindung zwischen seiner Welt und dem institutionellen Sitz der sozialen Fragen hergestellt wird, und ein Austausch mit den im CNEL vertretenen zwischengeschalteten Stellen gewährleistet wird".

"Jedes Jahr erstellt der CNEL", so Paolo Pirani, "einen Bericht über die Qualität der nationalen und regionalen öffentlichen Dienstleistungen. In diesen Berichten fehlt jedoch ein grundlegendes Element, nämlich die Bewertung derjenigen, die die öffentlichen Dienstleistungen in Anspruch nehmen.

Die Idee, das Forum in den Prozess der Erstellung des Berichts einzubeziehen, war daher eine der ersten Überlegungen, die wir gemeinsam mit Präsident Brunetta angestellt haben, um einen bereits

bedeutenden Bericht zu verbessern, der jedoch auch die Bürger einbeziehen und von ihnen bewertet werden sollte", so Pirani weiter.

Ein weiteres Thema, welches das Forum prägen wird, ist die Energie: "Wir glauben", fügte Pirani hinzu, "dass die ökologische Transition nicht nur passiv, sondern auch aktiv umgesetzt werden muss, und in diesem Sinne glauben wir, dass im CNEL ein wichtiger Raum gefunden werden kann. Die Verbraucherbewegung kann also auch im Rahmen des PNRR die Frage des Flächenverbrauchs diskutieren, eines der großen Themen, mit welchem sich die Investitionsentscheidungen überschneiden".

Nicht weniger als 17 der 18 aktuell vom Ministerium für Unternehmen und Made in Italy anerkannten Verbände haben sich dem vom CNEL eingerichteten Forum angeschlossen: ACU, ADICONSUM, ADOC, ADUSBEF, ALTROCONSUMO, ASSOUTENTI, CITTADINANZATTIVA, CODACONS, CODICI, CONFCONSUMATORI, FEDERCONSUMATORI, LA CASA DEL CONSUMATORE, MOVIMENTO CONSUMATORI, MOVIMENTO DIFESA DEL CITTADINO, U.DI.CON, UNIONE NAZIONALE CONSUMATORI und die Verbraucherzentrale Südtirol.

Die Einrichtung des "Ständigen Forums für den verantwortungsvollen und nachhaltigen Konsum" wird eine wertvolle Gelegenheit sein, die Sichtweisen der Verbraucher, Arbeitnehmer und Unternehmen zu Themen wie ökologische und digitale Nachhaltigkeit und neue Formen der Arbeitsorganisation zusammenzuführen.